

an alle, die Musik unterrichten *Frusttopic*

Beitrag von „Rena“ vom 12. Juni 2005 09:06

Conni, ich spiel auch Geige und kann die im größten Lärm stimmen, da fühlt man, ob die Schwingung jetzt richtig ist. Bei der Gitarre fühl ich nix und ich brauche auch viel mehr Zeit um sie ganz genau zu stimmen.

Meine Kinder benehmen sich auch nicht immer super. Aber: du bist in der Stadt (glaub ich) und ich auf dem Land. Durch meine vielen Musikstunden kenne ich zur Zeit bis auf zwei erste Klassen alle Kinder der Schule mit Namen, das gibt insgesamt "Einfluss", denn man kann sich gut auf dem Schulhof usw. "einmischen". Im Unterricht so richtig konsequent zu sein habe ich erst mit meiner ersten eigenen Klasse gelernt und das hast du noch vor dir, oder? Das alles macht einen Unterschied.

Und dann gibt es einfach Klassen, in denen eine größere Gruppe von Kindern keinen Bock auf Musik hat (aus welchen Gründen auch immer), und das macht dann natürlich Stress. Ich hatte da bisher Glück, aber eine Freundin von mir hat so ein paar 4.Klässler an den Hacken und sie macht bestimmt keinen schlechteren Musikunterricht als ich. In so einer Klasse würde ich es auch vermeiden, meine Gitarre im Unterricht zu stimmen und lieber gleich richtig durchstarten.

[venti](#)

Kannst du mal den Titel des Flötenhefts posten? Was machst du, wenn Kinder gar nicht zu Hause üben? Oder brauchen die das gar nicht, weil in der Schule so regelmäßig geübt wird?